

Quelle: WW-Kurier

10.09.2017

Melanie Müller ist neue Weinkönigin von Nentershausen

Die neue und bisher siebte Weinkönigin von Nentershausen heißt Melanie Müller. Eine, nach eigenen Angaben, trinkfeste Weinkennerin die „eher einen Roten als einen Weißen“ liebt“, der auch noch ein Riesling sein muss. Dies alles sprudelt geradezu bei einem Gespräch mit der neuen Würdenträgerin nach der Inthronisation aus ihr heraus. Sie ist stolz und geehrt, hat aber auch ein paar Verbesserungsvorschläge für die Zukunft parat.



Weinfest in Nentershausen. Foto: Klaus-Dieter Häring

Nentershausen. So rät sie dem Veranstalter, dem Männergesangverein „Eintracht“, die Wahl zur Weinkönigin ein wenig spannender zu machen. So wurden die bisher sieben Weinköniginnen und ein Bacchus vom Vorstand der „Eintracht“ und hier im Speziellen vom ehemaligen Vorsitzenden Michael Müller gefragt „ob ich mir vorstellen kann, das zu machen. Ich hab mich dann noch hartnäckig mit dem ja-Sagen getan“ war von der neuen Würdenträgerin zu erfahren.

Ihr Vorschlag geht nun in Richtung einer öffentlichen Auswahl von Kandidatinnen. „Wäre doch schön, wenn drei Frauen sich den Fragen einer Jury stellen würden“. Ob dies so sein wird, wird von einem Gremium der „Eintracht“ entschieden, das schon jetzt Neuerungen für das

nächste Jahr ankündigt. So gehen die Planungen für das Weinfest 2018 in Richtung einer Traktor-Oldtimerausstellung. Dann wird das Weinfest nicht erst am Abend eröffnet. So wie in diesem Jahr, als Jessica Burggraf mit dem Schulchor der Freiherr-vom-Stein-Realschule das Weinfest musikalisch eröffnete. Die „Eintracht“ ließ sich nicht lumpen und hatte in ihrer Notenmappe das Weinlied „Die Ermunterung“ dabei. Auch hier war es Jessica Burggraf, die den Sängern den richtigen Anfangston gab, da der etatmäßige Dirigent der „Eintracht“, Marco Werner, an diesem Abend fehlte.

Gefehlt hat an dem Abend ansonsten nichts. Vorhanden waren genügend Weinstände an denen der Wein aus den Weinanbaugebieten Sulzheim/Rheinhessen und aus Koblenz/Mittelrhein ausgeschenkt wurde. Eine Winzerpfanne gab es für den Hunger. War eine Schlagerparty am ersten Tag für die Gäste eingerichtet, gab es am Sonntag zum Frühschoppen ein Platzkonzert der „Musikalischen Löwen Nentershausen“. kdh